

Börsen-Newsletter vom 26. November 2018

Übersicht

| | | |
|------------------------|-----------|---------|
| SMI Swiss Market Index | 8'845,90 | - 0,69% |
| SLI Swiss Leader Index | 1'369,47 | - 1,02% |
| DAX | 11'192,69 | - 1,31% |
| Dow Jones | 24'464,69 | - 3,26% |
| Nasdaq Comp. | 6'938,98 | - 4,26% |
| Nikkei | 21'646,55 | - 0,16% |

(Wochenperformance)

| | |
|------------------------------|-----------|
| USD / CHF | 0,9971 |
| EUR / CHF | 1,1311 |
| GBP / CHF | 1,2499 |
| Öl in USD (Crude Oil Barrel) | 59,18 |
| Gold kg in CHF | 39'206,50 |

Amerika – Marktübersicht

Rückblick

Die Konsumentenstimmung in den USA ging im Oktober stärker zurück als zunächst angenommen. Der entsprechende Index, welcher von der University of Michigan erhoben wird, nahm gegenüber September 1,1 Punkte ab und lag bei 97,5 Zähler. Trotz des zweiten Rückgangs in Folge ist die Stimmung unter den US-Konsumenten nach wie vor ausgezeichnet.

Ausblick

Als Indikator für die Entwicklung im US-Arbeitsmarkt gelten die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe. Diese stiegen jüngst auf 224'000 an, was einer Zunahme von 3'000 Anträgen und dem höchsten Stand seit Juni entspricht. Volkswirte erwarteten hingegen einen Rückgang auf 215'000.

Angaben fiel der Sammelindikator von -2,7 Punkten auf -3,9 Zähler (Erwartung lag bei -3,0 Punkte) und erreichte damit ein 20-Monatsstief. Dennoch liegt der Wert weiterhin klar über dem langjährigen Durchschnitt von -12,0 Zählern.

Asien / Pazifik – Marktübersicht

Rückblick

Nach einem schwächeren September präsentiert sich der japanische Aussenhandel im Oktober wieder besser. Gegenüber dem Vorjahresmonat stiegen die Exporte um 8,2 Prozent. Noch im Vormonat registrierte man einen Rückgang um revidiert 1,3 Prozent (zunächst 1,2 Prozent). Bei den Importen verzeichnete Japan mit 19,9 Prozent den höchsten Zuwachs seit Anfang 2014, was für eine solide Binnen- nachfrage spricht.

Ausblick

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Konsumentenpreise in Japan im Oktober um 1,4 Prozent. Im September betrug die Zunahme noch 1,2 Prozent. Der Anstieg der Inflation ist vor allem auf höhere Energie- und Lebensmittelpreise zurückzuführen. Damit bleibt die Bank of Japan (BoJ) trotz allmählich anziehendem Lohnwachstum und einer geschlossenen Produktionslücke weit weg von ihrem angestrebten Inflationsziel von 2 Prozent. Sie dürfte deshalb auch in naher Zukunft keine Änderung vornehmen und die Zinsen auf diesem Niveau lassen.

Europa – Marktübersicht

Rückblick

Wie aus der nichtgeldpolitischen Sitzung der Europäischen Zentralbank (EZB) zu vernehmen war, sehen die Währungshüter die konjunkturelle Entwicklung in der Eurozone, im Gegensatz zu verschiedenen Marktteilnehmern, immer noch optimistisch. An Ihrer nächsten Sitzung vom 13. Dezember 2018 dürfte die EZB denn auch bestätigen, dass die Wertpapierkäufe per Jahresende eingestellt werden. Bezüglich eines ersten Zinsschrittes liess sich die Notenbank nicht in die Karten blicken.

Ausblick

Stärker als erwartet nahm das Konsumentenvertrauen in der Eurozone im November ab, wie die EU-Kommission bekannt gab. Gemäss provisorischen

Schweiz – Marktübersicht

Rückblick

Die Schweizer Uhrenexporte kehrten nach einem Rückgang im September im Oktober wieder zu Wachstum zurück. Sie legten um 7,2 Prozent auf CHF 1,99 Mrd. zu. Vor allem in den drei grössten Absatzmärkten Hong Kong (+10 Prozent), den USA (+11 Prozent) und China (+24 Prozent) konnten die Bestellungen im zweistelligen Prozentbereich zulegen.

Ausblick

Die Gesamtproduktion von Industrie- und Baugewerbe nahm im dritten Quartal im Jahresvergleich noch um bescheidene 1,1 Prozent zu. Die Umsätze verzeichneten eine Zunahme um 3,3 Prozent gegenüber dem Sommerquartal, wo noch ein Plus von 8,3 Prozent verbucht werden konnte. Dies geht aus den Zahlen des Bundesamts für Statistik (BFS) hervor. Der von der Credit Suisse zusammen mit dem Schweizerischen Baumeisterverband vierteljährlich erstellte Schweizer Bauindex deutet darauf hin, dass sich für die Bauwirtschaft 2018 ein Umsatzrückgang abzeichnet.

Schweiz – Unternehmensnachrichten

Sonova: Der weltweit führende Anbieter von Hörlösungen gab die Zahlen für das erste Geschäftshalbjahr 2018/2019 bekannt. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Gruppenumsatz um 4 Prozent in Schweizer Franken oder 2,1 Prozent in Lokalwährung auf CHF 1,3 Mrd. Der bereinigte Betriebsgewinn (EBITA) konnte um 7,6 Prozent auf CHF 251,3 Mio. zulegen, was einer Marge von 19,3 Prozent entspricht. Ausser mit dem Umsatz wurden die Konsenserwartungen des Marktes nicht ganz erreicht. Das Unternehmen geht für das laufende Geschäftsjahr von einem organischen Wachstum von 3 bis 5 Prozent aus und beim EBITA wird eine Steigerung von 6 bis 9 Prozent jeweils in Lokalwährung erwartet.

Rohstoffe

Angesichts der jüngsten Talfahrt an den Aktienmärkten rückt das oft als Anti-Krisenwährung gehandelte Gold wieder in den Fokus der Anleger. Auch der Preisrutsch beim Öl verhalf dem Goldpreis nach oben, wie der ING-Analyst Warren Patterson erklärte. Der nahende Brexit sowie der anhaltende Zollstreit zwischen den USA und China bereiten unter anderem den Anlegern Sorge. So könnte das gelbe Edelmetall seinem Status als sicherer Hafen in

nächster Zeit wieder gerecht werden. Ein schwächerer Dollar könnte das in der US-Devisen gehandelte Gold für Anleger aus anderen Währungsräumen zusätzlich attraktiv machen.

Devisen

Die definitive Absage der italienischen Budgetpläne für das kommende Jahr durch die EU-Kommission hatte zunächst keine grossen Auswirkungen auf den Euro. Wie der italienische Vizepremierminister Matteo Salvini jedoch in einem kürzlich veröffentlichten Interview mit dem italienischen Fernsehsender RAI verlauten liess, wolle er im Haushaltsstreit mit der EU nicht einlenken. Dies könnte für neue Impulse sorgen.

Termine

| | |
|------------|--|
| 26.11.2018 | CH: BFS: Beschäftigungsbarometer Q3 2018 |
| 27.11.2018 | CH: Dottikon ES: Ergebnis 1. Halbjahr 2018/2019 |
| 28.11.2018 | CH: LafargeHolcim: Capital Markets Day; CS-CFA Index November 2018 |
| 29.11.2018 | Swiss Life: Investorentag; Seco: BIP Quartalsschätzungen Q3 2018 |
| 30.11.2018 | CH: New Venturetec: GV; KOF: Konjunkturbarometer |

Grafik der Woche

Goldpreis pro Unze in USD seit Anfang Jahr



Die jüngsten Turbulenzen an den Aktienmärkten sowie der Preisrutsch beim Öl verleihen dem gelben Edelmetall wieder Auftrieb. Der Status des sicheren Hafens könnte denn auch wieder zunehmend an Bedeutung gewinnen. (Quelle: MarketMap, ZRB)